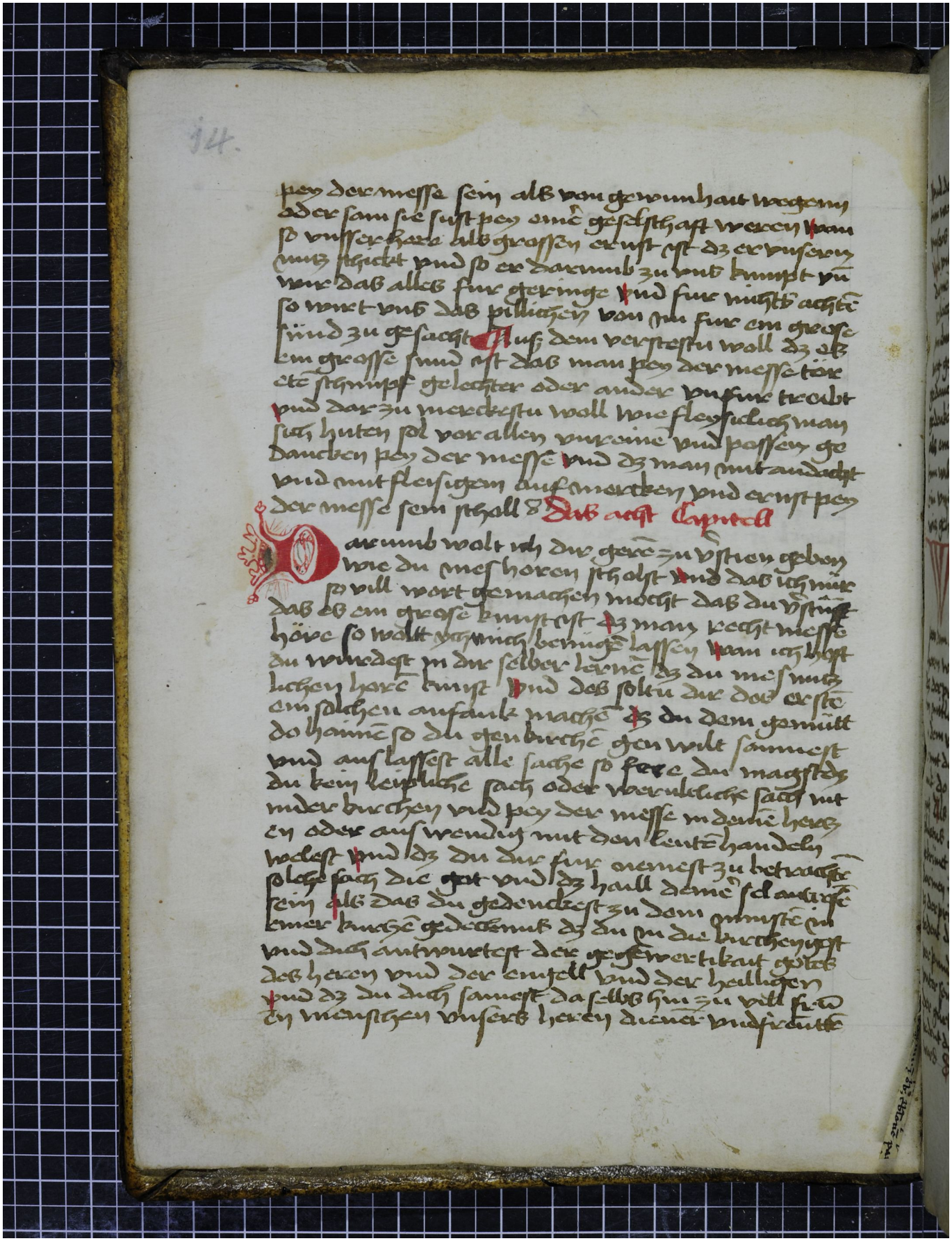
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



14.

pey der messe sein als von gewunhaut wegen
oder sam sie sust pey ainer gesellschaft weren Wan
so vnsser herre alle grossen ernst ist dz er vnsern
nutz stichet vnd so er darumb zu vns kumpt vn
were das alles fur geringe vnd fur nichts achte
sind zu gesacht Auf dem verstestu wall dz als
ein grosse sund ist das man pey der messe tör
ete schwatz gelechter oder ander vnfur treibt
vnd dar zu merckestu wall wie fleyssiclich man
sich huten sol vor allen vnreine vnd passen ge
danken pey der messe vnd dz man mit andacht
vnd mit fleysigem aufmerken vnd ernst pey
der messe sein schall 8 Das acht Capitell

Darumb wolt ich dir gerne zu vstien geben
wie du mes horen schalt vnd das ich mir
so vill wort gemachen mochst das du vstunt
höre so wolt ich mich bemuge lassen Wan ich hab
du wolest in dir selber lernen dz du mes mitz
lichen hore kumpt vnd des soltu dir das erste
ein solchen anfank machen dz du dein gemütt
do hinne so du ofenbarche gen wilt sammest
vnd auslassest alle sache so fere du magst dz
du kein leibliche sach oder vberuleiche sach mit
nider burchen vnd pey der messe in deine herz
en oder auswendig mit den leute handeln
wolest vnd dz du dir fur nemest zu betrachte
slege sach die got vnd dz heill deine sel andrif
fen als das du gedenckest zu dem ersten
einer kuche gedencken mit dz du zu der kuchen gest
vnd dich antwortest der gegenwertikait gotes
des herren vnd der engell vnd der heiligen
vnd dz du dich sammest da selbs hin zu vill sich
ein menschen vnsers herren diener vnd freunde